

Elektroniker für Automatisierungstechnik gesucht! Pilotprojekt „Be MINT! Berufe erleben“ in Lingen

Lingen. Zwölf Zehntklässler der Gesamtschule Emsland lernten letzte Woche den Ausbildungsberuf „Elektroniker für Automatisierungstechnik“ kennen und erfuhren mehr über die Ausbildung bei der Kampmann Group GmbH.

Berufsorientierung ist wichtig, um sich damit auseinanderzusetzen, was nach der Schule kommt. Es geht darum, Ausbildungsberufe kennenzulernen und sich näher mit den eigenen Stärken und Neigungen zu befassen. Pandemiebedingt kam dieser wichtige Aspekt oftmals zu kurz. Alternativangebote waren und sind gefragt. Hier setzt das neue Projekt „MINT: Berufe erlieben!“ oder einfach „Be MINT!“ der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland an: In Kooperation mit der Gesamtschule Emsland und der Kampmann Group GmbH erlebten Schüler der 10. Klasse der Gesamtschule Emsland praxis- und handlungsnahe Berufsorientierung, verbunden mit einem realen Arbeitsauftrag.

Fünf Tage lang befassten sie sich mit dem Ausbildungsberuf „Elektroniker für Automatisierungstechnik“. Ihr Arbeitsauftrag: Mit einem „Arduino SensorKit“ einen Erdbebendetektor zu programmieren, der bei Erdstößen akustische und visuelle Signale aussendet. Hilfe erhielten die Jugendlichen dabei von den Kampmann-Azubis Christopher Prekel, Erik Schulten und Thomas Kaufmann. Die drei angehenden Elektroniker für Betriebstechnik bzw. für Automatisierungstechnik beantworteten ihnen außerdem in täglichen „Azubi-Schnacks“ alle Fragen rund um die Ausbildung. Zusätzliche Live-Einblicke bot der Betriebsrundgang bei Kampmann: durch Ausbilder Dirk Decomain. Die Personalreferentinnen Sonja Helming und Tanja Suilman gaben Infos und wertvolle Tipps rund um die Bewerbung.

Am Ende der Woche stellten die Schüler ihren programmierten Erdbebendetektor einer Fachjury bestehend aus Unternehmens- und Schulvertretern vor und berichten, was sie über den Ausbildungsberuf gelernt haben.

„Super Präsentationen“, lobte Steffen Vogt, Projektkoordinator der VME-Stiftung die Teilnehmer. „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht mitanzusehen, wie ihr innerhalb eine Woche eure Leidenschaft für das Programmieren und für den Ausbildungsberuf entdeckt habt“, hebt Vogt hervor. Auch Sonja Helming, Kampmann-Personalreferentin zeigte sich von den

Ergebnissen begeistert: „„Be MINT!“ bietet eine hervorragende und vor allem praxisnahe Gelegenheit, um tiefere Einblicke in Ausbildungsberufe zu nehmen.“

Und auch das Fazit der Teilnehmer fällt positiv aus: Sie hätten gerne noch mehr Zeit im Projekt verbracht, da das Programmieren sehr viel Spaß gemacht habe. Einige können sich nun vorstellen, diesen Ausbildungsberuf zu erlernen. Die Kampmann-Azubis tüfteln schon an den Projektauftrag für den nächsten Durchlauf im Frühjahr 2023: Ihre Idee, vielleicht einen Sensor zur Ermittlung der Raumluftqualität zu programmieren.

Bildunterschriften:

Foto 1:

Die VME-Stiftung und die Kampmann Group ermöglichten Zehntklässler der Gesamtschule Emsland Einblicke in den Ausbildungsberuf „Elektroniker für Automatisierungstechnik“.

Foto 2:

Mit einem „Arduino SensorKit“ programmierten die Zehntklässler einen Erdbebensimulator, der bei Erdstößen akustische und visuelle Signale aussendet.

Bildnachweis:

Kampmann Group GmbH, Lingen

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Bernadette Grabowski, ☎ 0541 77068-18, 📱 0175 2983818, ✉ grabowski@vme-stiftung.de

Die regionale M+E-Industrie hat die VME-Stiftung 2006 als gemeinnützige Stiftung gegründet, um Bildung und Berufsorientierung - insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - zu fördern. Als Bildungspartner stößt die Stiftung Kooperationen von Schulen, Hochschulen sowie Unternehmen an und zeigt unter dem Motto „Bildung - Chancen - Zukunft“ jungen Menschen Perspektiven auf. Stifter ist der Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall. Die VME-Stiftung kooperiert eng mit den Unternehmen der regionalen Metall- und Elektroindustrie der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Die VME-Stiftung ist eine Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands NiedersachsenMetall. Mit ihr setzen sich die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in der Region für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärken naturwissenschaftlich-technische Bildung.